Presseinformation

31. M rz 2006

1.600 Obstbäume für das Mostviertel

Zur Sicherung des landschaftstypischen Baumbestandes

Das Regionalmanagement Mostviertel bietet auch heuer wieder Besitzern von landwirtschaftlich genutzten Flächen die Möglichkeit, an einer geförderten Obstbaum-Pflanzaktion teilzunehmen. Die Auslieferung der 1.600 bestellten Baumsets (Hochstammobstbaum, Pflock, Holzlattenschutz, Wühlmausgitter) erfolgt noch bis 7. April im Mostviertler Bildungshof bei Amstetten.

Auf Grund der hohen Nachfrage wird es im Herbst die nächste Obstbaumaktion geben. Bereits im Sommer besteht dann die Möglichkeit, Obstbäume zu bestellen. Dabei stehen vorwiegend alte Obstsorten, wie Speiseäpfel, Speisebirnen, Mostäpfel, Mostbirnen, aber auch Zwetschken und Kirschen zur Auswahl. Ziel dieser Aktion ist es, eine Verjüngung des Obstbaumbestandes im Mostviertel zu erreichen, da junge und gesunde Bäume den drohenden Krankheiten „Feuerbrand“ und „Viröser Birnenverfall“ besser widerstehen.

Mostobst-Alleen und Streuobstwiesen sind die prägenden Elemente des Mostviertels. Allein in den Bezirken Amstetten, Melk und Scheibbs gibt es schätzungsweise 750.000 hochstämmige Apfel- und Birnbäume. Eine akute Gefahr ist die Überalterung des derzeitigen Baumbestandes, da es in den sechziger Jahren zu wenige Nachpflanzungen gab. Dieser negativen Entwicklung soll mit dieser Aktion entgegengewirkt werden.

„Diese Initiative ist eine enorme Chance, Obstbaumbestände und Sortenvielfalt sowie den Landschaftscharakter des Mostviertels zu erhalten und für nachhaltige Impulse in der Region zu sorgen“, zeigt sich Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank überzeugt.

Nähere Informationen: Regionalmanagement Mostviertel, Telefon 07472/681 00, www.mostviertel.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at